

# Freiburger in Tondern schreibt über Krieg

Autorenlesung von Michael Longerich in der Deutschen Bücherei Tondern

**TÖNDER/TØNDER** Kurz vor 18.30 Uhr füllte sich unsere kleine Bücherei, doch bevor es richtig losgehen konnte, mussten noch schnell weitere Stühle rangeschafft werden. Als dann alle einen Platz gefunden haben, fing Michael Longerich auch gleich an zu erzählen, wie er aus Freiburg nach Tondern fand, als Lehrer zum Schreiben kam und wie das Thema und die Protagonisten ihn fanden und raus in die Welt wollten und sich im Laufe des Schreibens verselbstständigt haben. Ab Anfang der 90er Jahre kamen zahlreiche Flüchtlinge aus den Jugoslawienkriegen nach Dänemark und mit ihnen ihre Geschichten. Auch in Tondern wurde ein Aufnahme-



Longerich nahm Platz auf dem roten Stuhl der Bücherei. PRIVAT

zentrum im früheren Lehrerseminar eingerichtet. Als Lehrer, Fußballtrainer oder als Vater von Kindern, die die Geschichten ihrer bosnischen Mitschüler mit an den

heimischen Küchentisch brachten, fand er einen sehr persönlichen Zugang zu vielen einzelnen Schicksalen.

Auch im Podium fingen viele an, sich an die Zeit und ihre

eigenen, persönlichen Begegnungen zu erinnern, und so begann ein lebhafter Austausch. Longerich ließ seine Zuhörer auch daran teilhaben, wie er einen Verlag fand und wie die Zusammenarbeit mit einem kleinen Betrieb

funktioniert. In der Pause konnte man sich am kleinen, hausgemachten Büfett stärken, und anschließend ging es in aufgelockerten Gesprächsrunden weiter.

*Marie Medow,  
Büchereileiterin*